



Haus im Park
Krankenhaus
Museum
Galerie im Park

KulturAmbulanz

Gesundheit.Bildung.Kultur.



Di 20.11.
10:00 - 11:30 Uhr
Mi 16.1.13
16:00 - 17:30 Uhr
Haus im Park
Eintritt frei

VORTRAG
„Mein Schlüssel liegt im Kühlschranks!“
Bewährte Tipps im Umgang mit demenzerkrankten Menschen
Referentin: Birgitte Duwe-Wähler, Diplomplegewirtin (Klinikum Bremen Ost)

Do 22.11.
19:00 Uhr
Haus im Park
Eintritt: 5,-/2,50 €

VORTRAG
Take Care: Leben bleibt ein Sorgenkind. Zum Verhältnis von Selbst- und Fremdsorge.
Referentin: Prof. Dr. Annelie Keil, Gesundheitswissenschaftlerin, Bremen

Di 4.12.
19:00
Haus im Park
Eintritt: 5,-/2,50 €

VORTRAG
Potenziale des hohen Alters neu wahrnehmen – eine Herausforderung für die Gesellschaft
Der Vortrag zeigt auf, wie Potenziale auch und gerade angesichts von Verletzlichkeit und Endlichkeit neu verstanden werden können. Aus dem Wandel weg vom Ver-Sorgungs-gedanken hin zu einem Sorge-Verständnis in der Pflege und Begleitung hochaltriger Menschen ergeben sich Chancen für das Aufgabenverständnis der Pflege wie für die gesamte Gesellschaft.
Referentin: Dr. Marion Bär, Universität Heidelberg (Kompetenzzentrum Alter am Institut für Gerontologie) Gerontologin und Musiktherapeutin

Fr 14.12.
8:00 - 14:00 Uhr
Integratives Bildungszentrum
Eintritt frei

TAG DER OFFENEN TÜR
Das Intergrative Bildungszentrum mit der Krankenpflegeschool am Klinikum Bremen Ost/Nord lädt Interessierte ein. Schulklassen bitte mit Voranmeldung (Tel.: 408 1735)

Mi 23.1. 2013
9:30 - 17:00 Uhr
Haus im Park

FACHTAGUNG
Neue Wege in der Pflege
Pflegeexperten aus Wissenschaft und Praxis diskutieren neue nationale und internationale Ansätze in der somatischen und psychiatrischen Pflege.

Infos
Tel. 0421-408 1972

Grußworte: Renate Jürgens-Pieper (Senatorin für Gesundheit und Bildung) Dr. Rolf-Ulrich Schlenker (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Barmer GEK, Berlin), Sabine Weinholt-Witt (Pflegedirektorin Klinikum Bremen Ost)

ReferentInnen: Andreas Westerfelhaus, Präsident Deutscher Pflegerat e.V. Stefan Christiansen, Nurse Anesthetist, Dänemark, Michael Löhr, Klinikentwicklung und Forschung, LWL-Klinikum Gütersloh, Cornelia Grünwald-Meister, Pflegekraft Psychiatrisches Behandlungszentrum Klinikum Bremen Ost
Musik: Gampenconsort, Hochschule für Künste, Bremen

Bitte Tagungsflyer anfordern
Hille.Glaeseker@klinikum-bremen-ost.de



Wärm- und Kühlflasche. Um 1900
Aus Atzl, Isabel (Hg.): *Who Cares? Geschichte und Alltag der Pflege*, Frankfurt 2011

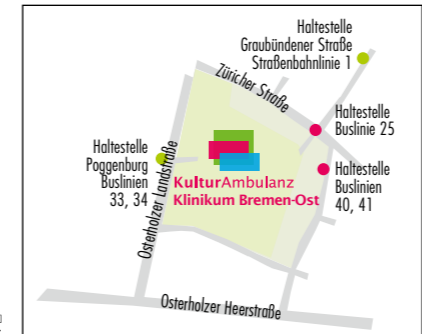
Veranstalter
KulturAmbulanz
Haus im Park - Krankenhaus-Museum - Galerie im Park
Züricher Str. 40, 28325 Bremen
Telefon: 0421/408-1757, kultur@klinikum-bremen-ost.de
Die KulturAmbulanz ist eine Einrichtung der Gesundheit Nord gGmbH

Öffnungszeiten
Krankenhaus-Museum/Galerie im Park
Mi - So 11:00 - 18:00 Uhr, Eintritt: 4,-/2,- €

Förderer: **Robert Bosch Stiftung**
Senator für Kultur, Bremen
Kulturverein Haus im Park e.V.

Kooperationspartner: **BARMER GEK** die gesund experten
GESUNDHEIT NORD KLINIKVERBUND BREMEN
Bremer Heimstiftung, City 46,
Literaturkontor Bremen, Netzwerk Zukunftsgestaltung und Seelische Gesundheit, Stadtbibliothek Bremen

Dank an:



WHO CARES?

Geschichte und Alltag der Krankenpflege

Ausstellung und Begleitprogramm
Krankenhaus-Museum/Galerie im Park
23. September 2012 - 27. Januar 2013
Mi - So 11:00 - 18:00 Uhr



WHO CARES?

Geschichte und Alltag der Krankenpflege

Die Zukunft der Pflegeberufe ist eines der aktuell meist diskutierten gesundheitspolitischen Themen. Noch in den 1950er Jahren verstand eine „gute Schwester“ ihre Tätigkeit nicht als Beruf sondern als Berufung, nicht als Arbeit, sondern als Dienst. Die Ausstellung thematisiert die kulturhistorische Entwicklung aber auch den Arbeitsalltag eines Berufsstandes, der heute mit seinen über vier Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den tragenden Säulen des Gesundheitswesens zählt.

Der Weg der Krankenpflege von der Berufung zum christlich geprägten zölibatären Liebesdienst bis zur beruflichen Erwerbsarbeit wird durch zahlreiche zum Teil seltene Objekte und Dokumente anschaulich vermittelt.

Die Schau zeigt wichtige Stationen der Krankenpflege: die familiäre Krankenpflege des Mittelalters und der Frühzeit, die Kriegskrankenpflege des 19. Jahrhunderts mit der Gründung des Roten Kreuzes, die kirchliche Krankenpflege der Mutterhaus-Schwesternschaften, die Krankenpflege-Reform in den 1960er Jahren und den heutigen Alltag in der Pflege.

Zur Ausstellung gibt es einen Katalog.
Weitere Infos unter www.kulturambulanz.de

Führungen durch die Ausstellung mit Gästen

Sonntag 2012: am 30.9., 14.10., 28.10., 4.11., 18.11., 2.12., und 16.12.
16:00 Uhr
Galerie im Park
Eintritt: 5,-/2,50 €

Donnerstag 2012: 4.10., 11.10. und 18.10.
15:00 Uhr
Galerie im Park
Eintritt: 5,-/2,50 €

Begleitprogramm

So 23.9.
11:30 Uhr
Galerie im Park
Eintritt frei

Do 27.9.
17:00 Uhr
Haus im Park
Eintritt: 5,-/2,50 €

ERÖFFNUNG

Ausstellungseröffnung mit Gästen
Musik: Ingo Stoevesandt

DOPPELVORTRAG & DISKUSSION

Pflege - bedürftig?

Der Unterstützungsbedarf bei der Pflege kranker und behinderter Menschen wird derzeit allein anhand des zeitlichen Pflegeaufwandes bewertet. Steht mit der Abkehr von einem an den Defiziten und Unvermögen orientierten Bild des pflegebedürftigen Menschen ein Paradigmenwechsel bevor? In wie weit kann eine erweiterte Sichtweise, die allein auf den Grad der Selbständigkeit des zu Pflegenden abgestellt ist, aus den historischen Erfahrungen der Pflege lernen?

Referenten: Prof. Dr. Heinz Rothgang, Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen. Mitherausgeber des Pflegereportes der Barmer GEK

Isabel Atzl M.A., Krankenschwester, Historikerin, Freie Ausstellungskuratorin

Moderation: Dr. Dorothee Schmitz-Köster

Do 4.10.
19:00 Uhr
Haus im Park
Eintritt: 5,-/2,50 €

VORTRAG & DISKUSSION

„Wie sieht es aus mit einem Happy-End? Leben am Ende des Lebens“
Ältere Menschen sind glücklicher als Menschen in der Mitte des Lebens. In den letzten Jahren vor dem Tod ändert sich das Bild jedoch rasant. Die empirischen Daten zeigen, dass die meisten von uns kein glückliches Ende erleben. Was müsste geschehen, damit das gelänge?
Referent: Prof. Dr. Hilke Brockmann, Glücksforscherin (Jacobs University Bremen)

Do 11.10.
19:00 Uhr
Haus im Park
Eintritt: 5,-/2,50 €

LESUNG

Hertha, Wilhelm und Maria: Geschichten aus der Pflege
Darf man über die seltsamen Eingebungen alter Menschen schmunzeln - gar lachen? Ja, ganz unbedingt, meint die Bremer Autorin Inken Steen. Sie erzählt Amüsantes und Anekdotisches aus dem Alltag der ambulanten Pflege. Ihre Helden sind an Demenz erkrankte alte Menschen.
Lesung mit der Bremer Autorin Inken Steen. Eine Kooperation mit dem Literaturkontor Bremen



Leichte Abführmittel, 18.-19. Jh.
Aus Atzl, Isabel (Hg.): Who Cares?
Geschichte und Alltag der Pflege,
Frankfurt 2011

4. - 8.10.
18:00 Uhr
City 46
Eintritt: 7,-/5,- €

FILM

Im Garten der Klänge
Dies ist das charismatische Porträt des Musikers, Therapeuten und Klangforschers Wolfgang Fasser. Als Jugendlicher früh erblindet, erfuh er, was es bedeutet, anders zu sein. Auf dem Weg durch die Dunkelheit entdeckte er die Kraft der Klänge von Natur und Instrument.
CH 2011, Regie Nicola Bellucci, 89 Min, OmU

Di 16.10.
15:00 - 18:30 Uhr
Di 8.1.13
9:00 - 12:30 Uhr
Haus im Park
Eintritt frei

DOPPELVORTRAG

Wohnen und Leben im Alter Die Pflegeversicherung - vom Antrag bis zur Leistung
Referentinnen: Antje Sörensen (Bremer Heimstiftung), Iris Brickenkamp (Barmer GEK)

Mi 31.10.
19:00 Uhr
Stadtbibliothek Bremen
Eintritt frei

LESUNG

Meine Lieblingsgeschichte
Pflegedirektorinnen lesen

Sa 10.11.
Sa. 12.1.13
16:00 Uhr
Haus im Park
Eintritt: 5,-/2,50 €

ERZÄHLCAFE

Begleitend zur Ausstellung „Who Cares?“ erzählen vier Gesprächsgäste über ihre ganz eigenen Pflegegeschichten als Pflegenden und Gepflegte verschiedener Generationen und Kulturen.

Moderation: Stephan Uhlig (KulturAmbulanz), Tim Schomacker (Literaturkontor)